

## TERMINE

### Solinger Montagsaktion

An jedem zweiten Montag (gerade Kalenderwochen) um 18:00 Uhr.  
Am Neumarkt gegenüber vom Hofgarten.

### Mitgliederversammlung von SOLINGEN AKTIV

Am 21. Mai 2016 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
im Café Courage, Klemens-Horn-Str. 3.  
Auch Nicht-Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen.

## TERMINE

„Den Sieg sichern“: Filmabend in der Cobra über den Bau eines Gesundheit- und Sozialzentrums in Kobanê durch internationale Brigaden der ICOR; **Mittwoch 11. Mai** um 19:00 Uhr, Merscheiderstraße 77

Nächstes Treffen der AG  
„**AKTIV für Arbeitsplätze**“:  
**Samstag, 11. Juni** 15 Uhr - 17 Uhr  
im Büro SOLINGEN AKTIV.



## JETZT MITGLIED WERDEN

Nazifrei      Zusammenschluss  
Unabhängig    Offen      Sprachrohr  
100 % ehrenamtlich      Miteinander  
Solidarisch    Montagsaktion  
Initiative      Stadtrat  
Antifaschistisch    Aktiv      Opposition  
Wohnortnahe Energie      Keine Parteibindung  
Arbeitsplätze      Auf Augenhöhe  
Sachorientiert    ÖPNV zum Nulltarif  
Gleichberechtigung  
Vor Ort      Interessen der Jugend

Wir sind:

**Überparteilich.**  
**Unbestechlich.**  
**International.**

Im Netz:

[www.solingen-aktiv.de](http://www.solingen-aktiv.de)



Wir finanzieren unsere Arbeit  
ausschließlich durch Spenden  
und Mitgliedsbeiträge.

Spenden an:

IBAN: DE 97 3425 0000 0005 4713 13

Büro von SOLINGEN AKTIV

Klemens-Horn-Str. 3, 42651 Solingen

Tel.: 0212 - 22 46 366

Bürozeiten:

Mittwochs 10 Uhr - 16 Uhr oder nach Absprache

Mail: [solingen-aktiv@gmx.de](mailto:solingen-aktiv@gmx.de)

# 1. MAI 2016



## Arbeiterkampftag ...auch in Solingen

[www.solingen-aktiv.de](http://www.solingen-aktiv.de)

## Volle Durchsetzung der Tarifforderungen!

IG Metall, Ver.di und andere kleine Gewerkschaften befinden sich derzeit in Tarifverhandlungen mit ihren Arbeitgebern. Erste Warnstreiks hat Ver.di schon geführt. Ihnen will die IG Metall Remscheid/ Solingen in den ersten Mai-Tagen folgen.

Ver.di fordert unter anderem:

- 6 % mehr Lohn!
- 100 € mehr für Auszubildende!
- Unbefristete Übernahme der Ausgebildeten!
- Schluss mit sachgrundlosen Befristungen!
- keine Eingriffe in die betriebliche Altersversorgung!

Die IG Metall führt 2016 eine reine Lohnrunde durch, fordert 5 Prozent mehr Lohn.

## Die aufgestellten Forderungen sind berechtigt!

Die Bezahlung im öffentlichen Dienst liegt immer noch deutlich unter der in der Privatwirtschaft. Dabei leisten diese Beschäftigten gerade in der Flüchtlingsfrage, im Kindergarten-, Schul- oder Verwaltungsbereich in den letzten Jahren enorm viel mehr.

Diese Arbeit - insbesondere von Frauen - ist in der Tat „mehr wert“!

Und das Geld dafür ist auch da: Die öffentlichen Kassen machten im letzten Jahr 29,5 Milliarden € an Einnahmenüberschuss. Selbst die kommunalen Einnahmen legten um 7,7 % zu. Zugleich wissen wir, dass gerade die Kommunen wie auch in Solingen unter einer milliarden schweren Schuldenlast leiden. **Doch dafür dürfen nicht die Beschäftigten büßen!** Hier muss der Kampf um eine andere Verteilung der Steuermittel geführt werden - zugunsten der Kommunen und der Beschäftigten. Während „Otto-Normalverbraucher“ für jede Kleinigkeit 19 % Mehrwertsteuer bezahlt und zwangsweise zur Lohnsteuer herangezogen wird, wird das Vermögen der Reichen überhaupt nicht mehr besteuert (eine Vermögensteuer brächte 30 Milliarden €!), zahlen die Erben gerade mal 2,5 % Erbschaftsteuer,



verstecken sich internationale Konzerne und Superreiche in Steueroasen...

Auch Solingens Stadtverwaltung lehnt die Forderung von Ver.di wegen leerer Kassen ab. **SOLINGEN AKTIV fordert seit Jahren eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen durch Bund und Land.** Und gleichzeitig auch, dass die Kommune an der richtigen Stelle spart - so zum Beispiel bei den Geldern für die Ratsarbeit, wo eine von SOLINGEN AKTIV seit Jahren vorgeschlagene Einsparung von ca. 400.000 € im Rat stets abgelehnt wurde!

Mittragen sollen auch die IG Metaller den rücksichtslosen Lohnraub der Unternehmer und die Abwälzung ihrer Krisenlasten auf den Rücken der Belegschaften.

**Die Tarifikämpfe 2016 können nicht allein auf Lohnverbesserung reduziert werden.**

## Es geht vor allem um den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Solingen

112 Kolleginnen und Kollegen der Grossmann GmbH gehen 2016 in die Unternehmenspleite, trotz großer persönlicher Opfer wie dem Verzicht auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld, der tariflichen Lohnerhöhung 2015 und unbezahlter Mehrarbeit.

114 Mitarbeiter entlässt Wilkinson aus der Produktion um in Tschechien mit EU-Geldern gefördert die Arbeiter(innen) für 1/3 des Verdienstes hier auszubebenen.

Johnson Controls hat in Solingen in den vergangenen Jahren massenhaft Arbeitsplätze abgebaut und gründet nun im nächsten Schritt die neue Automotive Firma „Adient“, baut im Unternehmen vor dem Börsengang 5,5 % der Stellen ab, um mit der neuen Sparte ein profitables Unternehmen an den Markt zu bringen. Burscheid und Solingen werden dazugehören!

## Mutig und selbstbewusst dreht die BIA-Belegschaft in Solingen den Spieß um

Mit zwei eindrucksvollen Streikaktionen im Februar und April dieses Jahres haben sie für die Einführung eines Flächentarifvertrages in ihrem Unternehmen allen Erpressungsversuchen und persönlichen Bedrohungen der Geschäftsleitung getrotzt! Unterstützt von der IG

Metall und SOLINGEN AKTIV beharren sie auf ihren Forderungen und sorgen so für beispielhaften, mutigen Arbeitskampf!

Sowohl aus der einen, wie aus der anderen Perspektive der Arbeitskämpfe gilt es nun die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen!

Stillhalten und Schweigen wird die Unternehmer nur zu weiteren Dreistigkeiten gegen die Belegschaften ermuntern. **Das können wir keinesfalls zulassen!**

Das „Einheitsfrontlied“ wurde 1934 von Berthold Brecht und Hans Eisler geschrieben. Darin heißt es:

*Und weil der Prolet ein Prolet ist,  
drum wird ihn auch kein anderer befrei'n.  
Es kann die Befreiung der Arbeiter  
nur das Werk der Arbeiter sein.*



Nur in einer Arbeiteroffensive können wir unsere Organisationen - die Gewerkschaften - zu unseren Kampforganisationen machen! **Wir müssen uns dort wieder massenhaft organisieren und die Gewerkschaftsarbeit in unserem Sinne „aktiv“ voranbringen.**

SOLINGEN AKTIV unterstützt seit seiner Gründung vor 12

Jahren kritisch die Gewerkschaftsarbeit und unvoreingenommen die Interessen der Arbeiterschaft, die in ihren Betrieben tagtäglich um ihre Interessen ringt.

Wir wollen und können nicht stellvertretend die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertritt. Wir sind auch keine „Konkurrenz“ für die Gewerkschaften. Als kommunales Bündnis fördern wir den Zusammenschluss kämpferischer Belegschaften in Solingen und sind deren Sprachrohr im Stadtrat und gegenüber der Stadtverwaltung.

Diese Orientierung an den betrieblichen und kommunalen Interessen der Arbeiter und Angestellten aus Solingen ist wesentlicher Bestandteil unseres kommunalpolitischen Profils!

[www.solingen-aktiv.de](http://www.solingen-aktiv.de)